

Annexe I

PROCES-VERBAL

de la séance du Comité de direction de " Pour la Vieillesse "
du 11 septembre 1918 a Olten (9 h du matin Hotel Aarhof)

Présents MM Dr R von Schulthess président Dr Bühler
Directeur Genoud Gürtler Pasteur Reichen
Champod secrétaire

Absents empêchés Mme Prof Haab Colonel Bohny Colonel
Feldmann

Ordre du jour Mise au point des statuts
Nominations complémentaires pour le Comité
de direction
Communications et propositions

Convocation du Comité de direction

Les 8 membres du Comité de direction nommés a la séance
de Berne du 10 juillet 1918 ont été convoqués d'en-
tente avec MM les D^{rs} A et R von Schulthess avant
que ce Comité soit au complet pour les raisons sui-
vantes

S'entendre au sujet des membres qui devront
compléter le dit Comité et être proposés à cet effet a
la Société suisse d'Utilité publique pour leur nominatio
Mettre au point les statuts avant de les sou-
mettre a la Société suisse d'Utilité publique qui en
vue de sa séance des premiers jours d'octobre doit les
faire imprimer incessamment dans sa revue

Mise au point des statuts

Les membres présents estimant
que les statuts tels qu'ils ont été votés par le
Comité national dans sa séance du 10 juillet
n'avaient pu être examinés a fond et devaient être
considérés comme base
que plusieurs adjonctions étaient indiquées
qu'ils n'étaient pas définitifs puisqu'ils de-
vaient être soumis encore a l'Assemblée des délégués
ont apporté des maintenant afin de faciliter leur ra-
tification par cette assemblée et de ne pas renvoyer

d'une année leur approbation par la Société suisse, d'Utilité publique quelques adjonctions ou variantes qui ne changent naturellement rien aux statuts en eux-mêmes. Voir à cet effet annexe no 23 l'encre bleu indique les statuts votés par le Comité national dans sa séance du 10 juillet 1918 l'encre rouge écriture manuscrite les adjonctions ou variantes qui après discussion ont été décidées dans la séance du 11 septembre du Comité de direction

Nominations complémentaires pour le Comité de direction

Il fut convenu

- a) de fixer à 14 le nombre des membres du Comité afin de mieux représenter les diverses régions et les confessions de la Suisse
- b) de proposer les noms suivants à la Société suisse d'Utilité publique

Mr le Dr de Marval (Neuchatel)
Mr le notaire Spielmann (Lausanne)
Mr le directeur Altherr (St Gall)
Mr le pasteur Walser (Coire)
Mr le Professeur Zurkinden (Fribourg)

En outre et afin que la question de l'assurance - vieillesse soit représentée au sein du Comité nous demanderons à l'Office fédéral des Assurances sociales de nous désigner un membre. Comme cela fait 6 membres à nommer par la Société suisse d'Utilité publique l'Assemblée des délégués de la fondation qui nomme les 2/3 des membres du Comité de direction pourra compléter les nominations à la prochaine séance

Nominations des 10 membres de l'Assemblée des délégués à nommer par la Société suisse d'Utilité publique

Il fut décidé de proposer à la Société suisse d'Utilité publique des candidats représentant surtout les cantons importants ainsi que les catholiques et les juifs

Les membres du Comité de direction sont priés de faire leurs propositions au secrétaire avant le 25 ct

Winterthour le 14 septembre 1918

Le secrétaire

M Champod

M. Champod

I N V I T A T I O N

zur

Versammlung des Direktionskomitees der Stiftung

' FÜR DAS ALTER '

auf Mittwoch den 17. September 1963 von 9 Uhr

in Olten (Hotel Aarhof)

T r a k t a n d e n

1. Berichterstattung der Staaten

2. Traktandenwahl in das Direktionskomitee

3. Mittelmittel und Anregungen

Der Direktor

Charred-Berzognon

" F U R D A S A L T E R "

Stiftung der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft
für bedürftige Greise

S t i f t u n g s u r k u n d e

Motto Für unsere Armen und Unglückliche
sollen wir alle Mittel anwenden die uns
die Religion die Eigenschaften als Staatsbürger
und unsere eigenen Kräfte in die Hand geben

Pestalozzi

I

§/ Geleitet von christlichen Idealen und durchdrungen von
den Pflichten die wir als Bürger des gemeinsamen Vaterlandes gegen
seine hilfsbedürftigen Glieder haben errichtet die Schweiz
Gemeinnützige Gesellschaft im Sinne von Art 80 u ff des Schweizer
Z G B eine Stiftung unter dem Namen

" F ü r d a s A l t e r "

(Pour la Vieillesse per la Vecchiaia)

Stiftung der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft

§2

Der Zweck der Stiftung ist

- 1 In unserm Lande die Teilnahme für Greise beiderlei
Geschlechts ohne Unterschied des Bekenntnisses zu wecken und zu
stärken
- 2 Die nötigen Mittel zur Fürsorge für bedürftige Greise
und zur Verbesserung ihres Loses zu sammeln,
- 3 Alle Bestrebungen zur Förderung der staatlichen Alters-
versicherung zu unterstützen

III

§ 3 Die Organe der Stiftung sind

- a 1 Die Abgeordnetenversammlung
- b 2 Die kantonalen Komitee
- c 3 Das Direktionskomitee
- d 4 Das Sekretariat
- e 5 Die Rechnungsrevisoren

§ 4 1 Die Abgeordnetenversammlung besteht aus je 2 Abgeordneten der kantonalen Komitee; ~~der Stiftung~~ und 10 weiteren Mitgliedern die durch die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft gewählt werden

Sie bestellt für eine Amtsdauer von 4 Jahren ihr Bureau bestehend aus Präsident Vicepräsident und ^{Sekretar} ~~Aktuar~~ sowie für die gleiche Amtsdauer zwei Rechnungsrevisoren und zwei Ersatzmänner

§ 5 Die Abgeordnetenversammlung überwacht die Tätigkeit der Organe der Stiftung nimmt den Jahresbericht und die Rechnung entgegen und leitet sie zur Genehmigung an die Schweiz Gemeinnützige Gesellschaft und an den Bundesrat

Sie wählt 2/3 der Mitglieder des Direktionskomitee dessen Präsidenten und Sekretär letzteren auf Vorschlag des Direktionskomitees

Sie beschliesst auf Antrag des Direktionskomitees über den Prozentsatz der ^{des} ~~an die~~ kantonalen Komitee ^{zurückzuführen} zurückfließ-

senden Gelder und über die Verwendung der eigenen Mittel

§6 Sie versammelt sich ordentlicher Weise jährlich ein Mal; ~~in der Regel im Monat Juni~~ Eine ausserordentliche Versammlung ist einzuberufen auf Verlangen des Direktionskomitees oder von 15 ihrer Mitglieder *Die Einberufung erfolgt brieflich durch das Direktionskomitee mindestens 8 Tage vorher und unter Vorlage der Vorkan*
Anträge müssen dem Direktionskomitee mindestens ⁹⁹ 4 Wochen vor der Jahresversammlung eingereicht werden *9*

§7 2. Die kantonalen Komitee bilden sich auf Veranlassung des Direktionskomitees Ihre Aufgabe ist

- Werbung für die Zwecke der Stiftung
- Bildung lokaler Organisationen
- Durchführung der jährlichen Sammlung
- Verwendung der ~~an die Kantone~~ ^{den} ~~zurückfliessenden~~ ^{zurückkommenden} Gelder im Sinne des Stiftungszweckes

Sie berichten an das Direktionskomitee über die vorzunehmenden Sammlungen und alljährlich über ihre Tätigkeit

§8 3. Das Direktionskomitee besteht aus ^{mindestens} 9 Mitgliedern *besteht aus den Vertretern der verschiedenen Völker und Kantone der Schweiz zusammen*
von denen 2/3 durch die Abgeordnetenversammlung 1/3 von der Schweiz Gemeinnützigen Gesellschaft je auf 4 Jahre gewählt *(Es bestellt für die gleiche Amtsdauer einen Vicepräsidenten aus einem Hause aus welchem werden)* ~~Es konstituiert sich selbst~~ Der Sekretär wohnt den Sitzungen mit beratender Stimme bei

§9 Das Direktionskomitee vertritt die Stiftung als juristische Person nach aussen Die ^{verbindliche} rechtsgültige Unterschrift führt der Präsident, oder der Vicepräsident, ~~gemeinsam mit dem~~ ^{und der} Kassier oder Sekretär *gemeinsam je zu zweien*

9 Ueber Gegenstände, die in der Einladung nicht aufgeführt sind, wird nicht abgestimmt werden Die Versammlung beschliesst mit absolutem Mehr der anwesenden Stimmen, jeder Mitglied hat Stimme

alljährlich Bericht
Das Direktionskomitee erstattet ~~an die Abgeordnetenversammlung Bericht über seine Tätigkeit~~ legt die Rechnung vor und stellt Antrag über die Verteilung und Verwendung der Gelder

Es veranlasst die Bildung von kantonalen Komitee undensetzt dieselben in ihrer Tätigkeit überwacht die nimmt deren Rechenschaftsberichte entgegen und wacht über die stiftungsgemässe Verwendung der Gelder und nimmt die schriftlichen Berichte der kantonalen Komitee entgegen.

In besondern ist ihm die Durchführung der jährli- § 10 Die Aufgabe des Direktionskomitees ist die Propaganda Tätigkeit) Sammlungen und die Propaganda-Tätigkeit unter Mithilfe der kantonalen und lokalen Organisationen übertragen, und überhaupt die For des Stiftungszweckes nach jeder Richtung

§ 11 § Der Sekretär erledigt die laufenden Geschäfte, führt das Protokoll des Direktionskomitees und der Abgeordnetenversammlung und bringt die Beschlüsse des Direktionskomitees zur Ausführung

§ 12 § Die Rechnungsrevisoren prüfen die Rechnung und stellen Antrag zu Händen des Direktionskomitees und der Abgeordnetenversammlung

IV
§ 13
~~III~~ Das Vermögen der Stiftung wird geäuftet

- a durch Gelder die in einer jährlichen nationalen Sammlung oder auf andern Wegen zusammengelegt werden
- b durch Schenkungen Legate Vermächtnisse

§ 14 Die Stiftung verwendet ihre gesammelten Gelder

- a zur Fürsorge für bedürftige Greise in der Schweiz und zur Verbesserung ihres Loses durch Familienversorgung Errichtung von Altersheimen und ähnlichem

b zur Förderung aller Bestrebungen für staatliche Altersversicherung;

c zur Deckung der Betriebsauslagen und Bildung von Reserven *eines Stiftungsfonds*

Das Ergebnis der Sammlung ^{kommt} fließt zum grössten Teil ~~den~~ ^{an} die Kantone ^{zu} zurück, deren Komitee für stiftungsgemässe Verwendung ^{des Geldes} ~~des Geldes~~ ^{unter angemessener Berücksichtigung der Konfessionen besorgt sind, im Sinne volliger Gleichberechtigung}

IV. Der Sitz der Stiftung ist Winterthur Bei einem Wechsel im Präsidium des Direktionskomitees ist der Sitz neu zu bestimmen, ^{die einfache Stimmenmehrheit der Ständerversammlung genügt}

V Für Abänderungen der Stiftungsurkunde oder ^{Abänderung} Auflösung der Stiftung kommen ^{die} Art 85 ^{3. St.} des Schweiz Z G B ^{an} in Anwendung ^{Die Abänderung der Stiftungsurkunde oder die Auflösung der Stiftung bedarf der} Eine solche ist nur möglich auf Beschluss von 2/3 der Mitglieder der Abgeordnetenversammlung Ein diesbezüglicher Antrag muss dem Präsidenten der Abgeordnetenversammlung zwei Monate vor der Sitzung unter Begründung eingereicht werden und muss auf der Traktandenliste vorgemerkt sein

VI Die vorstehende Stiftungsurkunde wurde genehmigt

vom Nationalkomitee

in seiner Sitzung vom

10 Juli 1918

von der Delegiertenversammlung der Schweiz ^{Gemein-} ~~mit den vom Direktorium der beantragten Versicherungs-~~ nützigen Gesellschaft am ^{von der Ständerversammlung} vom hohen Bundesrate am

POUR LA VIEILLESSE

FONDATION DE LA SOCIÉTÉ
SUISSE D'UTILITÉ PUBLIQUE

WINTERTHOUR

16 septembre 1918

CHÈQUE S P O
TÉ 98

Aux membres de l'ancien " Comité provisoire " de la fondation
" POUR LA VIEILLESSE

Honorés Messieurs et amis

Heureux de voir que la tâche que nous nous étions proposée dans notre première séance du 23 octobre 1917 a pu être réalisée et me rendant compte de ce que je dois à votre appui de tout ce que la vieillesse indigente devra à votre collaboration dévouée je me sens pressé avant de me mettre à l'œuvre avec le nouveau Comité de direction de la fondation de vous exprimer ma vive reconnaissance

Si nous avons dû à une époque exceptionnelle être les témoins proches ou éloignés de misères sans nombre le reconfort nous restera d'avoir fait quelque chose pour les adoucir et dans notre pays pour les vieillards qui languissent encore dans la pauvreté et l'abandon nous aurons au moins commencé l'énorme travail qui peu à peu remédiera à leur sort Pour eux et du plus profond de mon cœur je vous dis encore à chacun de vous merci

L'œuvre qu'ensemble nous avons fondée doit pour toujours nous rejouir Je sais que je pourrai à l'avenir aussi compter sur votre collaboration bienveillante et je vous prie d'agréer honorés Messieurs et amis mes sentiments bien dévoués